

Technisches Denkmal ist nun komplett

JATZNICK (KM). Der technische Ablauf in der Samendarre Jatznick ist jetzt komplett geschlossen. Möglich wurde dies durch Lehrlinge der Gießerei Torgelow, die mechanische Teile für den Aufzug angefertigt hatten. Dieser ist nun voll funktionsfähig. „Die letzte Lücke des technischen Denkmals ist damit verschwunden. Die Besucher können nun den gesamten Ablauf in der Samendarre nachvollziehen“, freute sich deren Leiter, Eberhard Behrendt. Gefehlt am Fahrstuhl hatten bislang die Anzeigeelemente, die über ein dünnes Stahlseil gesteuert werden. Diese Elemente bestehen aus jeweils mehreren Metallbauteilen. „So etwas kann man nicht kaufen und eine Einzelanfertigung ist praktisch unbezahlbar“, verdeutlicht Eberhard Behrendt. Darum kam der Samendarre die enge Verbindung zur Eisengießerei Torgelow sehr gelegen. „Für unsere Lehrlinge war die Anfertigung der Elemente eine sehr anspruchsvolle Aufgabe“, erläutert Ausbildungsleiter Karsten Lau. So mussten ein Modell angefertigt, eine Form hergestellt und gegossen werden. Es schloss sich eine mechanische Bearbeitung an. „Das passt genau in unser Ausbildungsprofil und ragt deutlich aus der normalen Ausbildung heraus“, betont der Ausbildungsleiter.



Christian Iwer (2.v.r.) zeigt das von den Lehrlingen der Eisengießerei Torgelow angefertigte Anzeigeelement für den Fahrstuhl. Lehrling **Stefan Neudeck (2.v.l.)** hält eines der alten Teile, die als Vorlage dienten, in den Händen. Montiert wurden die Elemente vom Fahrstuhlspezialisten **Guido Saeger (l.)** aus Eggesin. Der Leiter der Samendarre Jatznick, **Eberhard Behrendt (r.)**, zeigt auf ein eingebautes Bauteil.